



Vergleichender Mischfuttertest
123/2010
Alleinfutter für Sauen, Alleinfutter
für säugende Sauen und Alleinfutter
für tragende Sauen aus Thüringen

Autor: Dr. Arnd Heinze

Vergleichender Mischfüttertest 123/ 2010

Alleinfutter für Sauen, Alleinfutter für säugende Sauen und Alleinfutter für tragende Sauen aus Thüringen

Für den Test 123/2010 wurden im IV. Quartal 2010 sieben Sauenfutter in Thüringen beprobt und untersucht. Einbezogen waren insgesamt vier verschiedene Hersteller. Mit fünf Mischungen wiesen die Trächtigkeitsfutter den größten Anteil auf. Neben einem Laktationsfutter wurde außerdem ein Besamungsfutter beprobt, das nach Rezepturempfehlung als Alleinfutter für Sauen im Besamungsstall zum Einsatz kommt aber mit nur 11,6 MJ ME/kg einen für die Güstphase ungewöhnlich niedrigen Energiegehalt aufweist. Die Trächtigkeitsfutter waren entweder für die gesamte Tragezeit oder nach den differenzierten Versorgungsphasen für niedertragende bzw. hochtragende Sauen konzipiert. Eine Mischung kommt bei der ad libitum Fütterung zum Einsatz.

Die Analysen wurden auf die essentiellen Aminosäuren Methionin/Cystin und Threonin ausgedehnt. Da deren Gehalte zum Probenahmetermin nicht deklarationspflichtig waren, erfolgt hier die Bewertung auf Basis der gegenüber Lysin anzustrebenden Sequenz. Alle Sauenfutter enthielten einen Phytasezusatz, so dass damit die Phosphorverdaulichkeit verbessert und der Gehalt an Phosphor etwas abgesenkt werden kann. Dies reduziert bei den derzeitig angestiegenen Phosphorpreisen die Futterkosten und hat umweltstrategische Aspekte.

Ein Auszug aus den Ergebnissen dieser Testreihe ist der beistehenden Übersicht zu entnehmen. Weitere Informationen zur Vorgehensweise und zur Bewertung der Futtermittel durch den VFT sowie zu Ergebnissen verschiedener Regionen und Futtertypen sind im Internet unter www.futtermitteltest.de zu finden.

Kommentierung der Ergebnisse

Bei allen Alleinfuttern wurden die überprüften Deklarationsangaben eingehalten, so dass damit ein sehr erfreulicher Qualitätsstand erreicht wird.

Aus fachlicher Sicht hinsichtlich der Eignung für den angegebenen Einsatzzweck und der ausreichenden Darstellung der Fütterungshinweise sowie Inhaltsstoffe traten jedoch einige Mängel speziell bei den Trächtigkeitsfuttern auf. So fehlte beim SÜGEMINT-A 500 von Sügermi, Themar die futtermittelrechtlich zwar nicht geforderte aber für den Landwirt unabdingbare Angabe zum Energiegehalt. Desweiteren lag der analysierte Rohfasergehalt mit 5,4 % unter dem Deklarationswert von 7,0 % mit dem zugleich die geforderte Mindestaufnahme von 200g/Tag abgesichert würde. Da rechtlich dazu der Tierhalter in der Pflicht steht, muss er sich auf die Angaben des Futtermittelherstellers verlassen können, ansonsten wären beim Vertrieb solcher Alleinfutter Hinweise zur Rohfaser-Ergänzung oder erforderlichen Mindesttagesration angebracht. Auch beim Sauen HT Boh.spez./carnithin, vom Hersteller thükra, Gotha traten Differenzen in diesen Parametern auf. Hier wurde mit 13,0 MJ ME/kg ein überhöhter Energiegehalt ermittelt, der beträchtlich über dem oberen Richtwert für Tragefutter von 12,4 MJ ME/kg liegt und bei der empfohlenen Futtermenge zur Überversorgung führen kann. Außerdem wies diese Mischung mit nur 4,6 % gegenüber den deklarierten 7,0 % einen deutlich zu niedrigen Rohfasergehalt auf. Beide Mischfutter wurden deshalb in Gruppe 3 abgestuft. Aber auch in zwei weiteren Tragefuttern traten Energie-Übergehalte auf, die bei einer auf den Bedarf ausgerichteten Futtermenge zur Überkonditionierung führen können. Dabei wies das Sauen tragend LM 4382/12 vom Agrar- und Baucenter Griesheim zugleich mit 5,0 % gegenüber den angegebenen 7,3 % weniger Rohfaser auf und musste in Gruppe 2 eingestuft werden. Das Sauen-NT B.spez./Carnithin von thükra, Gotha hatte neben dem Energie-Übergehalt

(12,2 gegenüber 11,0 MJ ME/kg) einen Phosphor-Übergehalt bei jedoch noch günstigem Ca : P-Verhältnis. Deshalb braucht hier keine Abwertung vorgenommen werden.

Gänzlich ohne Auffälligkeiten und deshalb mit Gruppe 1 bewertet wurden damit lediglich das Trächtigkeitsfutter NT 120 mehl ad libi und das geprüfte Laktationsfutter jeweils vom Hersteller Alka Lüders, Altenburg. Das weiterhin geprüfte Besamungsfutter vom gleichen Hersteller wies keine Mängel auf, blieb aber wegen fehlender Richtwerte ohne Bewertung.

Die Untersuchungsergebnisse und ihre Interpretationen betreffen ausschließlich den vorliegenden Mischfuttertest. Sie lassen keine Rückschlüsse auf andere Produkte der Hersteller zu.

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise der Hersteller	Kommentierung	Bewertung
Alleinfutter für Sauen				
Alka Lüders, Altenburg	Besamungsfutter 116 NISA	1) AF für zu besamende Sauen	in Ordnung	ohne
Alleinfutter für säugende Sauen				
Alka Lüders, Altenburg	LAC 134 NISA	1) AF für säugende Sauen ab 1. Wurf, auch im hochtragenden Bereich einzusetzen	in Ordnung	1
Alleinfutter für tragende Sauen				
Agrar- und Baucenter, Griesheim	Sauen tragend LM 4382/12	1) AF für tragende Sauen	Energie-Übergehalt, Rohfaser-Untergehalt	2
Alka Lüders, Altenburg	NT 120 mehl ad libi	1) AF für ad libitum gefütterte Sauen bis zum Abferkeln	in Ordnung	1
Sügem, Themar	SÜGEMI - NT-A 500 grob granuliert	1) AF für tragende Sauen, mind. 2,9 kg Tier/Tag verfüttern, um Rohfaserbedarf von 200 g abzudecken	Energieangabe fehlt, Rohfaser-Untergehalt	3
thükra, Gotha	Sauen-HT Boh. spez./carnithin	1) AF für hochtragende Sauen, mit 3 bis 4 kg Tier/Tag ab 84. Trächtigkeitstag	Energie-Maxwert 12,4 MJ ME überschritten, Rohfaser-Untergehalt	3
thükra, Gotha	Sauen-NT B.spez./Carnitin	1) AF für niedertragende Sauen, mit 2,5 bis 3 kg Tier/Tag	Energie- und Phosphor-Übergehalt	1

1) mit Phytase